

# Anlage 2

„Behindert - na und ?“e.V.

---

## Angebote für Kinder und Jugendliche

- **Kindergarten- und Schulbetreuungen**  
Friedrich-Ebert-Str. 109-111  
42117 Wuppertal  
Tel. 0202-8702313  
E-Mail: [U.Gehrken@behindertnaund.de](mailto:U.Gehrken@behindertnaund.de), [A.Thoene@behindertnaund.de](mailto:A.Thoene@behindertnaund.de)

**Ansprechpartnerin:** Ulrike Gehrken, Heilpädagogin; Andrea Thoene, Krankenschwester, PDL

**Angebot:** Integrationshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Rahmen des Kindergartens oder der Regel- oder Förderschule.

Derzeit werden ca. 120 Kinder regelmäßig betreut.

Kostenträger ist in aller Regel der örtlich zuständige Sozialhilfe- oder Jugendhilfeträger.

Ab Dezember 2010 wird das Angebot in den Räumen des Förderzentrums für Kinder und Familien am Arrenberg untergebracht werden.

- **Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung**  
Friedrich-Ebert-Str. 109-111  
42117 Wuppertal  
Tel. 0202-8702310  
E-Mail: [M.Klima@behindertnaund.de](mailto:M.Klima@behindertnaund.de); [m.goeke@behindertnaund.de](mailto:m.goeke@behindertnaund.de)

**Ansprechpartnerin:** Mathis Klima, Heilerziehungspfleger (Gruppen- und Ferienangebote); Myriam Göke, Sozialpädagogin (Einzelbetreuungen)

**Angebot:** Freizeitbetreuung, Freizeitgruppen und Ferienreisen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung, Familienunterstützende Angebote zur Entlastung der Eltern.

Derzeit werden ca. 50 Kinder regelmäßig betreut oder in ihrer Freizeitgestaltung in der Gruppe oder einzeln begleitet.

Eine enge Kooperation mit einzelnen Jugendhilfeträgern findet statt.

Kostenträger sind in aller Regel die Kranken- und Pflegekassen. Teilweise auch die Eltern. Projektmittel können beim örtlichen oder überörtlichen

Jugendhilfeträger beantragt werden. Eine projektbezogene Aufstockung der Mittel wird durch Spenden und Stiftungsmittel erreicht. Die Anschubfinanzierung des Projektes läuft ebenfalls über Stiftungsmittel.

Ab Dezember 2010 wird das Angebot in den Räumen des Förderzentrums für Kinder und Familien am Arrenberg untergebracht werden.

- **Frühförderung und Ergotherapeutische Praxis**  
**Arrenberg'sche Höfe 4**  
**42117 Wuppertal**  
**Tel. 0202-87023100**  
**E-Mail: [M.Sohns@behindertnaund.de](mailto:M.Sohns@behindertnaund.de)**

**Ansprechpartnerin: Margret Sohns, Dipl.-Heilpädagogin**

**Angebot:** Heilpädagogische Spielbehandlung und Entwicklungsförderung für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen, Ergotherapeutische Behandlung, ambulante und mobile Betreuung im häuslichen Umfeld oder Kindergarten, Einzel- oder Gruppenbehandlungen, Psychomotorik, Vorschul- und Schuleinsteigergruppen, Elternberatung, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

Der Antrag auf Anerkennung als Interdisziplinäre Frühförderung, die die Komplexleistung Frühförderung anbietet, bestehend aus medizinisch-therapeutischen Leistungen zusammen mit heilpädagogischen Leistungen, wird in 2010 eingereicht.

Derzeit werden 50 Kinder regelmäßig gefördert.

Eine Kooperation mit Kindergärten und Familienzentren findet regelmäßig statt; eine enge Zusammenarbeit mit anderen Trägern und Einrichtungen aus dem Hilfesystem der Kinder ist für die Arbeit notwendig.

Kostenträger sind in aller Regel die Krankenkassen und örtlich zuständigen Sozialhilfeträger. Teilweise auch die Eltern. Mittel zur Einrichtung der Einrichtung konnten ebenso bei Stiftungen akquiriert werden, wie die Anschubfinanzierung für die Einrichtung.

Ab Dezember 2010 wird das Angebot in den Räumen des Förderzentrums für Kinder und Familien am Arrenberg untergebracht werden.

- **Beratungsstelle für Familien von Kindern mit Behinderung**  
**Arrenberg'sche Höfe 4**  
**42117 Wuppertal**  
**Tel. 0202-87023-102**  
**E-Mail: [C.Sendzik@behindertnaund.de](mailto:C.Sendzik@behindertnaund.de)**

**Ansprechpartnerinnen:****Carmen Sendzik, Dipl.-Sozialpädagogin****Andrea Thoene, examinierte Krankenschwester**

**Angebot:** Erstberatung für betroffene Eltern, Information, Klärung des Hilfebedarfs, Vermittlung geeigneter Hilfen und Institutionen, Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Pflegeberatung (Beratungsbesuche nach §37 Abs. 3 SGB XI).

Seit Gründung der Einrichtung in September 2009 wurden 81 Beratungen unterschiedlicher Intensität und Dauer durchgeführt.

Der Verein finanziert das Angebot aus Eigenmitteln (Stiftungen, Spenden); ein öffentlicher Kostenträger steht derzeit nicht zur Verfügung. Auch die Anschubfinanzierung konnte über Stiftungen gewährleistet werden.

Ab Dezember 2010 wird das Angebot in den Räumen des Förderzentrums für Kinder und Familien am Arrenberg untergebracht werden.